

Liebe Mitstreiter gegen Fluglärm an den Flughäfen B-E-R, München, Frankfurt, London, Brüssel, Paris und Köln/Bonn!

Ihr habt von rund 40 Initiativen rund um den Flughafen Köln/Bonn die Solidarität und unsere volle Unterstützung. Haltet am Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr fest!! Wir wissen, wie es sich anfühlt, in einer Entfernung von 30 km Luftlinie mit mehr als 80 dB (A) NACHTS aus dem Schlaf gerissen zu werden!! Seid Euch einig in Euren Zielen und betreibt keine Flugrouten-Verschiebe-Politik nach dem Sank-Florians-Prinzip. 1998 wurden rund um den Köln-Bonner Flughafen die Routen neu festgelegt. Die Wohnhäuser von Politikern werden seitdem gering bis gar überflogen. Ein Schelm, wer dabei böses denkt!

Merke also: Ziehe in die Nähe von einflussreichen Politikern, dann kannst Du nachts in Ruhe schlafen!

Seit 1998 gehört unserem Verein die Website www.nachtflugverbot.de.

Von damals 5 Usern am Tag liegen wir heute bei 500 Usern und mehr / Tag.

Informationen zu dem Lärmport Köln/Bonn, zum Frankfurter Flughafen, aber natürlich auch der Link zur Petition von Thomas Steinmüller „**Nachtflugverbot in Berlin**“ sind zu finden. Der Name dieser Internet-Domain ist unser gemeinsames Ziel: ein Deutschlandweites einheitliches Nachtflugverbot von 22-6 Uhr. Besser wäre ein europäisches Nachtflugverbot! An die Adresse der Flughafenlobby und der Politiker: auch wenn Euch die Inhalte nicht schmecken, ich werde diese Website nicht für 1.000 €, nicht für 10.000 € oder irgendeinen anderen Betrag verkaufen!

Hallo Flughafenbetreiber, hallo Herr Ramsauer, es braucht keine neuen medizinischen Studien mehr! Wir wissen, dass Sie, Herr Ramsauer auf dem einen Ohr schon restlos taub sind, wenn das Umweltbundesamt ebenfalls ein Nachflugverbot in der gesetzlichen Zeit von 22 bis 6 Uhr hier am Berliner Flughafen vorschlägt! Oder die Deutsche Ärzteschaft sich auf Ihrem 115. Dt. Ärztetag **eindeutig** für die Reduzierung des Fluglärms ausgesprochen hat. Seit 2009 propagiert die WHO einen nächtlichen Dauerschallpegel von max. 40 dB(A).

Herr Ramsauer: Sie wissen, dass die Grenzwerte viel zu hoch sind. Sie ignorieren aber, dass regelmäßiger Fluglärm, vor allem die nächtlichen Einzelschallereignisse, zu **Schlafstörungen**, **Bluthochdruck** und **Übergewicht** führt. Fluglärm schadet, auch wenn Sie gar nicht aufwachen. Menschen mit Bluthochdruck bekommen viel häufiger **Schlaganfälle**!

Fazit: Fluglärm ist Körperverletzung und kann tödlich enden!

Fluglärm senkt aber auch die Produktivität der Menschen und damit der Wirtschaft, denn Fluglärm macht **müde**, und stört die **Konzentrationsfähigkeit**.

Und das, lieber Herr Ramsauer, kann auch Sie treffen, auch wenn Sie sicherlich **nicht** in der Nähe des Flughafens wohnen. Ich wünsche es Ihnen nicht, aber bei einem akuten Herzproblem sprechen Sie mit dem behandelnden Arzt. Der wirkt blass und fahrig und erzählt Ihnen nebenbei, dass er wegen starken nächtlichen Fluglärms mal wieder nicht oder nur mit Unterbrechungen geschlafen habe. Trotzdem muss er Sie operieren und sagt: Ich weiß zwar noch nicht, wie ich die 6-stündige OP am offenen Herzen überstehen soll vor Müdigkeit, aber ich bekomme das schon irgendwie hin bei Ihnen. Mit welcher Zuversicht,

Herr Ramsauer, gehen Sie in eine solche OP? Was denken Sie in dem Augenblick zum Thema Fluglärm?

Was müssen wir noch tun , um Sie zum Betroffenen zu machen, damit Sie es endlich kapieren? **Wir** sagen, der nächtliche Fluglärm und der Flugverkehr muss reduziert werden!

Raus aus dem Paradigma „mehr Flugbewegungen“, hin zu umweltverträglichen Mobilitätskonzepten. Beispiel Spanien: dort fahren längst lärmgedämmte Superschnellzüge mit Tempo 350 km/h.

Ich fordere:

1. Investition in neue Bahntechnologien

2. keine Flugstrecken mehr unter 600 km Entfernung!

3. Keine Steuergeschenke mehr, d. h. konkret: Weg mit der Befreiung der Mehrwert-, der Energie- (Kerosin) und der Grunderwerbssteuer! Das sind 12 Mrd. € pro Jahr bzw. 30 Mrd. € / Jahr auf europäischer Ebene, die als Geschenke neben teuren Bahnanbindungen an die Luftverkehrsbranche gehen. Das könnte wahrlich in Bildung unserer Kinder investiert werden!

Hinzu kommt: Fluglärm wird falsch gemessen und falsch bewertet. Dadurch wird der Lärm und die Auswirkungen verharmlost. **Die hohen Grenzwerte haben Ihnen, Herr Ramsauer, die Fluglobby geflüstert, und auf dem Ohr sind Sie überhaupt nicht taub!!**

Stellen Sie sich vor, nachts arbeitet jemand mit dem Presslufthammer vor Ihrer Türe. Als Sie sich beschweren, sagt der Mann: Der Presslufthammer ist gar nicht so laut, wie Sie meinen, denn gleich mache ich eine Pause, und das müssen Sie von dem Lärm jetzt abziehen.

So werden **Dauerschallpegel errechnet, die mit der Wirklichkeit nichts zu tun haben**. Und die Grenzwerte für den Dauerschall und für die einzelnen Flüge werden viel zu hoch angesetzt .

Die wenigen Lobbyisten sind es, die auf Kosten unserer Gesundheit Profite machen. Deutschland ist eines der weniger Länder, in denen die Abgeordnetenbestechung durch Lobbyisten erlaubt ist! (Bananen Republik!)

Die Lobbyisten haben uns lange genug erzählt:

- dass **Eier** angeblich nur in Legebatterien erzeugt werden können,
- dass es ohne **Atomkraft** angeblich nicht geht,
- dass bei **Rauchverbot** alle Kneipen sofort pleite gehen,
- dass ein **Nachtflugverbot** angeblich die Wirtschaft ruiniert!

Nein! die Lobbyisten und Sie Herr Ramsauer, ruinieren uns!

Slogan: Abendrot – Morgenrot - und dazwischen Flugverbot!!!